Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 94. Freitag, den 23. Juni 1826.

Avertissements.

Die Anfuhre des Brods für die Garnisonen zu Weichselmünde und Neufahrwasser von der hiesigen Königl. Bäckerei nach den genannten beiden Orten soll für die Zeit vom 1. August d. J. bis Ende Juli k. J. den Mindestfordernden in Entreprise übergeben werden. Wir haben dieserhalb einen Submissionstermin auf

den 8. Juli d. J. Vormittags um 10 Uhr

im Amtshause anberaumt, bis zu welchem diejenigen, welche diese Anfuhr zu übernehmen Willens sind, ihre Offerten schriftlich und versiegelt mit dem Rubro:

„Brod-Anfuhr-Offerte“

einzureichen, und die weitere Bescheidung zu gewärtigen haben; bis dahin bleibt jeder Submittent an seine Offerte gebunden. Spätere Offerten werden nicht angenommen. Die Bedingungen unter welchen die Anfuhre des Brods zu bewirken ist, können von jetzt ab täglich in unserm Bureau eingesehen werden.

Danzig, den 10. Juni 1826.

Königl. Preuß. Proviant-Amt.

Von dem Königl. Oberlandesgericht von Westpreussen wird hiedurch bekannt gemacht, daß die Anne Henriette Ulrike geb. v. Kleist verehel. Reyger, mit ihrem Ehemann, dem ehemaligen Pächter Friedrich Heinrich Wilhelm Reyger, jetzt in Marienburg wohnhaft, die eheliche Gütergemeinschaft nach erlangter Großjährigkeit ausgeschlossen hat.

Marienwerder, den 2. Juni 1826.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Verlobung.

Unsere gestern vollzogene Verlobung haben wir die Ehre hiemit ergebenst anzuzeigen.

Martin Knoff, Tischlermeister.
Caroline Wilhelmine verw. Schindler.

Danzig, den 23. Juni 1826.

Literarische Anzeige.

Das Handbuch für See-Schiffer und Schiffs-Rheder 1ster Theil ist für 1½ Rthl. Preuß. Cour. zu haben Wollwebergasse No. 1991.

Personen, die verlangt werden.

Ein Bursche von gesitteten Eltern, der sich dem Barbierfache widmen will, melde sich Langgasse No. 1998.

Verlorne Sache.

Es ist am 18ten d. M. ein glatter goldener Ring mit dem Namen C. H. K. von der kleinen Hosennähergasse bis zur Dominikanerkirche gehend, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht denselben gegen eine gute Belohnung Hosennähergasse No. 867. abzureichen.

Anzeigen.

Einem hochgeehrten Publiko habe ich die Ehre mich bei meinem jetzigen Aufenthalte allhier gehorsamst zu empfehlen, indem ich auf dem Fortepiano sowohl als auch wenn es gewünscht wird, auf der Guitarre und Violine gründlichen Unterricht ertheile; auch stimme ich das Fortepiano. Die resp. Eltern bitte ich daher ganz ergebenst mir hierin ihre Kinder anzuvertrauen, und ich verspreche dabei zugleich den möglichsten Fleiß und die größte Pünktlichkeit.

Danzig, den 15. Juni 1826. C. J. Kostrzewski, Musiklehrer,
wohnhaft in der Krausebohnen-Gasse No. 1706.
nach dem alten Schloß gehend.

Im Spendhause werden einige Stubenfrauen gebraucht. Personen, die diesen Dienst wünschen, melden sich beim Hofmeister daselbst.

Da ich vom Heil. Geist-Hospitalshof ausgezogen bin und jetzt Wollwebergassen-Ecke No. 555. wohne, so halte ich es für Pflicht dieses meinen werthesten Kunden hiemit anzuzeigen, mit der Bitte, mich ferner mit ihrer Gewogenheit zu beehren.

F. Hertel, Buchbinder.

Danzig, den 19. Juni 1826.

Ich kann nicht unterlassen mein neues Etablissement Ew. hohen Adel und hochgeehrten Publiko bestens zu empfehlen, und zugleich um gütigen Zuspruch zu bitten, nicht allein in Anfertigung von Halbwagen nach dem neuesten beliebigen Geschmack, sondern auch Spazierwagen und Räder werden bei mir ganz dauerhaft auf Bestellung zu den jetzt nur billigsten Preisen angefertigt, so wie in jeder Hinsicht eine reelle Bedienung mein Bestreben seyn wird. Meine Wohnung ist Fleischergasse in dem vom Vorstädtschen Graben kommend neu erbauten Hause No. 153.

Gottlob Friedrich Sohr.

Mit Bezug auf obige Anzeige des Herrn Stellmacher Sohr, kann ich ihm, so wie meine Collegen die seine Arbeit von früher kennen, nicht anders als das beste Zeugniß geben, und bin fest überzeugt, daß jeder der ihm sein Zutrauen schenkt, völlig zufrieden gestellt werden wird.

Joh. Hallmann.

Vom 19ten bis 22. Juni 1826 sind folgende Briefe retour gekommen:
1) Gatz u. Consorten a Osterwitt. 2) Köhler à Rügenwalde. 3) Ackermann à

Cottbus. 4) Hogen à Memel. 5) Hohnfeld à Königsberg. 6) Patrimonialgericht à Dirschau. 7) Schwehl à Berndt. 8) Pirowski à Kilßewo. 9) Walther à Warschau.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Vier neue beschlagene Räder mit ganzen Büchsen nebst eisernen Achsen, zu einem starken Arbeitswagen sehr passend, so wie auch etliche gebrauchte Geschirre sind billig zu verkaufen Rechtstädtschen Graben No. 2059. bei Joh. Hallmann.

In meinem Leder-Ausschnitt sind wieder außer mehreren andern, sehr schöne schwarze Saffiane, so wie auch ganz frische schwarze und grüne Schaafleder, Engl. gespaltene, weiße, gelbe, rothe und grüne, ganz feine Leder zu Hutfutter und andere Sachen, so wie auch alle Gattungen kleine und große lackirte Schirme zu den nur billigsten Preisen zu haben Rechtstädtschen Graben No. 2059. bei

Joh. Hallmann.

Vorzüglich schöne große trockene Pflaumen, $4\frac{1}{2}$ Pfd. für 5 Sgr. einzeln $1\frac{1}{4}$ Sgr., frische blaue Franz. Catharinen-Pflaumen $4\frac{1}{2}$ Sgr., und dergl. Präsent- oder Königs-Pflaumen von seltener Schönheit à 6 Sgr. das Pfund, sind in meinem Laden am Heil. Geistthor käuflich zu erhalten. Hasse.

Ganz vorzüglich gutes ächtes Putziger Bier, die Bouteille 1 Sgr., ist zu haben Langgasse No. 1998. zur rothen Hand.

Vermiethungen.

Auf dem Eimermacherhofe in der großen Gasse No. 1728. ist eine Untergelegenheit mit 2 Stuben, Holzstall, Apartement, Hof- und Gartenplatz nebst mehreren Bequemlichkeiten an ruhige Bewohner zu vermiethen und Michaeli zu beziehen.

Zwei bis drei meublirte Zimmer sind an eine Person vom Civilstande zu vermiethen und gleich zu beziehen Wollwebergasse No. 1991.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Die dem Königl. Intendantur-Rath Jung zugehörigen drei erbpachtlichen Grundstücke, welche in Neuschottland etwa $\frac{1}{4}$ Meile von Danzig gelegen und in dem Hypothekenbuche sub No. 5. 16. und 17. verzeichnet sind, sollen auf den Antrag eines Realgläubigers einzeln durch Subhastation verkauft werden.

Das Grundstück No. 5. ist ein Erbpachtsvorwerk und besteht in 548 Morgen 112 □R. Magdeb. Acker-, Wiesen- und Gartenlandes mit den darauf befindlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und dem vorhandenen Wirthschafts-Inventario. Demselben steht die Brauerei-, Brennerei-, Distillations-, Jagd-, Bernsteingräberei, Bäckerei- und Krug-Gerechtigkeit zu, von welchen Gerechtigkeiten jetzt aber nur die-

der Brauerei, Brennerei, Distillation und der Jagd genutzt werden. Dieses Vorwerk, zu welchem ein herrschaftliches Haus und Garten gehören und auf dem ein jährlicher Erbpachts-Canon von 367 Rthl. 20 Sgr. haftet, ist mit dem Inventario und dem sonstigen zum Wirthschaftsbetrieb gehörigen Utensilien auf 22001 Rthl. 18 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden.

Das Grundstück No. 16. ist jetzt ein wüster Bauplatz von 91 □R. Magdeb. an der Neuschottländer Landstrasse belegen, es haftet darauf ein jährlicher Canon von 15 Rthl. und es ist demselben bei der Abschätzung kein höherer Werth als der Capitalswerth dieses Canons à 5 pro Cent gerechnet mit 300 Rthl. beigelegt worden.

Das Grundstück No. 17. besteht in einem Familienhause mit 6 Wohnungen, einem Stalle und einem Gemüsegarten, ebenfalls an der Neuschottländer Fahrstrasse belegen, darauf haftet ein Canon von 15 Rthl. und es ist der Werth dieses Grundstücks auf 1965 Rthl. festgestellt worden.

Zum Verkaufe dieser Grundstücke sind drei Licitations-Termine, von welchen der letztere peremtorisch ist, und in dem Vorwerke, die beiden erstern aber an der Gerichtsstelle abgehalten werden sollen, auf

den 1. September,
den 3. November c. und
den 4. Januar 1827,

Vormittags um 10 Uhr, vor dem Herrn Secretair **Lemon** angesetzt, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Beifügen vorgeladen werden, daß, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, dem in dem letzten Termine Meistbietenden die Grundstücke gegen baare Erlegung der Kaufgelder werden zugeschlagen, adjudicirt und übergeben werden.

Die Taxe der Grundstücke ist täglich auf unserer Prozeß-Registratur einzusehen.

Danzig, den 19. Mai 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das den Eigengärtner **Peter Mietzschen** Eheleuten zugehörige in der Nehrungschen Dorfschaft Pasewark No. 32. des Hypothekenbuchs gelegene Gärtner-Grundstück, welches in einem Wohnhause, Scheune und Stall und 1 Morgen 225 □Ruthen cullmisch emphyteutischen Landes bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 249 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 7. August c. Vormittags

vor dem Deputirten Herrn Sekretair **Lemon** an Ort und Stelle zu Pasewark angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das zur ersten Stelle eingetragene Capital von 119 Rthl. 37 gr. 9 pf. nicht gekündigt ist, der Ueberrest der Kaufsumme aber baar abgezahlt werden muß.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 28. April 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem Königl. Preuß. Oberlandesgerichte von Westpreußen wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Realgläubigers das im Danziger Landraths-Kreise gelegene adliche Gut Zaskozyn No. 226., welches mit Einschluß der dazu gehörigen Waldungen, nach der im Jahre 1825 gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 8943 Rthl. 25 Sgr. 6⅔ Pf. abgeschätzt ist, zur Subhastation gestellt worden, und die Bietungs-Termine auf

den 28. Juli,
den 27. October 1826, und
den 31. Januar 1827

angesetzt sind. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsrath Höpner hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren, und demnächst den Zuschlag des subhastirten Gutes an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte, die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe des Guts und der Waldungen so wie die Verkaufs-Bedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 1. April 1826.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das denen Gottfried und Anna Stegmannschen Eheleuten gehörige sub Litt. B. LV. 2. und 10. zu Preuschmark gelegene auf 2333 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 22. März,
den 24. Mai und
den 22. Juli 1826, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Klebs angesetzt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grund-

stück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird, wobei noch bemerkt wird, daß die Vergütigung aus der Königl. Westpreuß. Domainen-Feuer-Societät für die eingeäscherten Gebäude 400 Rthl. beträgt.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 23. December 1825.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Verkauf und Edictal-Citation außerhalb Danzig.

Das der Wittwe Anna Elisabeth Zimmermann geb. Wunderlich und ihren Kindern Catharina Elisabeth, Anna Maria, Dorothea Elisabeth, George Wilhelm, Martin und Anna Regina Zimmermann zugehörige sub No. 4. zu Königsdorf belegene Grundstück, wozu 6 Hufen $10\frac{1}{2}$ Morgen culmisch Land gehören, und welches auf 10502 Rthl. 13 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzt ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 4. April,
den 6. Juni und
den 25. August 1826,

von welchem der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor **Schumann** in unserm Terminszimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch aufgefordert, in den anberaumten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbauen, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Auf den Antrag eines Realgläubigers ist über das vorbezeichnete Grundstück und resp. über die dafür zu erwartenden Kaufgelder der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, es werden daher alle diejenigen, welche an dieses Grundstück aus irgend einem Grunde einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, in dem letzten Termine entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu wir denen, welchen es hier an Bekanntschaft mangelt, die Justiz-Commissarien Reimer, Zint und Trieglaff in Vorschlag bringen, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und gehörig zu begründen, wobei wir ihnen die Verwarnung ertheilen, daß die Aussenbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Marienburg, den 3. November 1825.

Königl. Preussisches Landgericht.

Edictal-Citation.

Alle etwanigen bis jetzt noch unbekannten Erben:

1) der hieselbst am 9. September 1806 verstorbenen Jungfer Anna Barbara Schöps, deren Nachlaß in 35 Rthl. besteht;
2) des hieselbst am 25. Mai 1807 verstorbenen Kammachers Jacob Zerneck (Zornick), dessen Nachlaß in 6 Rthl. besteht;
3) der hieselbst am 30 Juli 1820 verstorbenen Jungfer Adelgunda Renata Karau, deren Nachlaß in 22 Rthl. besteht;
4) der hieselbst am 20. December 1813 verstorbenen Arbeitsfrau Anna Christina Lehmann, deren Nachlaß in 20 Rthl besteht;
5) des hieselbst am 4. August 1820 ertrunkenen Salzpackers Joseph Maurer, dessen Nachlaß in 20 Rthl. besteht;
6) der hieselbst am 15. März 1805 verstorbenen Kürschnermeister-Wittwe Anna Catharina Martens, deren Nachlaß in 22 Rthl. besteht;
7) der hieselbst am 18. Juni 1821 verstorbenen Hospitalitin Catharina Elisabeth Heidig, deren Nachlaß in 38 Rthl. besteht;
8) der am 14. März 1814 zu Kowall verstorbenen Eignerfrau Sara Roffke, deren Nachlaß in 19 Rthl. besteht;
9) des am 4. Juni 1804 zu Elbing verstorbenen Schauspielers Ludolp Walther, dessen Nachlaß in 124 Rthl. besteht;
10) der am 14. November 1799 zu Praust verstorbenen Seilerfrau Anna Catharina Leuteritz, deren Nachlaß in 275 Rthl. besteht;
11) des im Jahre 1811 zu Langefuhr verstorbenen Accise-Aufsehers Johann Carl Differt, dessen Nachlaß in 61 Rthl. besteht;
12) des im Jahre 1811 zu Reichenberg verstorbenen Peter Cornels, dessen Nachlaß in 7 Rthl. besteht;
13) der im Jahre 1812 hieselbst verstorbenen Haushälterin Eleonora Schmidtmann, deren Nachlaß in 6 Rthl. besteht;
14) der am 27. August 1813 hieselbst auf Langgarten No. 195. verstorbenen und nur unter dem Namen Anna bekannten Bettelfrau, deren Nachlaß in 3 Rthl. 12 Sgr. 8 Pf. besteht;
15) der am 9. August 1811 hieselbst verstorbenen Eimermacher-Wittwe Anna Maria Kelpin, deren Nachlaß in 7 Rthl 15 Sgr. besteht;
16) der etwa im Jahre 1811 in Groß-Zünder verstorbenen Huffschmidtsfrau Anna Regina Meyer, deren Nachlaß in 8 Rthl. 3 Sgr. 11 Pf. besteht;
17) des am 19. Januar 1820 verstorbenen hiesigen Land- und Stadtgerichts-Secretair Christiau Gottlieb Prückelmeyer, dessen Nachlaß in 76 Rthl. 24 Sgr. und einer Kämmerei-Obligation über 300 fl. D. G. besteht;
18) des im Jahre 1800 hieselbst verstorbenen Kürschnergesellen Daniel Dietrich Reuter, dessen Nachlaß in 49 Rthl. 28 Sgr. besteht;
19) des am 26. September 1825 hieselbst verstorbenen Posenhändlers Heymann Abraham Müller, dessen Nachlaß in 8 Rthl. 11 Sgr. 7 Pf. besteht;
20) des am 26. April 1820 zu Altschottland verstorbenen Accise-Officianten

Carl Friedrich Schimmelpfennig, dessen Nachlaß in 83 Rthl. 26 Sgr. besteht;

21) der am 4. December 1804 in Petershagen verstorbenen Arbeitswittwe Regina Juliana Bejuhn, deren Nachlaß in 21 Rthl. 17 Sgr. besteht;

22) des am 17. December 1813 in Oliva verstorbenen Kriegs-Commissariats-Kanzellisten Friedrich Conrad Mischke, dessen Nachlaß in 17 Rthl. 17 Sgr. besteht,

werden hiedurch aufgefordert, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem

auf den 12. April 1827 Vormittags um 10 Uhr

vor unserm Deputirten Herrn Assessor Köhnemann an gewöhnlicher Gerichtsstätte anberaumten Termine in Person oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Machthaber, wozu ihnen die hiesigen Justiz-Commissarien Weiß. Skerle und Felß in Vorschlag gebracht werden, mit ihren Erb-Ansprüchen zu melden, und dieselben nachzuweisen, widrigenfalls sie damit präcludirt und die respectiven Verlassenschaften an diejenigen, welche ein Erbrecht darzuthun, oder in deren Ermangelung als herrenloses Gut an den Kämmerei-Fiscus mit der Maaßgabe verabfolgt werden sollen, daß die nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldenden näheren oder gleich nahen Erben, alle von Seiten des Inhabers des Nachlasses in Betreff desselben vorgenommenen Handlungen und Dispositionen anerkennen und übernehmen müssen, von ihm weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen fordern dürfen, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von dem Nachlasse vorhanden ist, zu begnügen schuldig sind.

Danzig, den 16. Mai 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 21. Juni 1826.

Gbrs Pet. Harsen, von Aalborg, k. v. dort, mit Heringe, Jacht, Cecilia, 18 C. Hr. Fromm.
Melle Melles Pott, von Emden, k. v. Zaardam, mit Ballast, Kuff, George, 79 N. a. Ordre.
Thomas Cuningham, von Shepston, k. v. Liverpool, mit Salz, Brigg, Thomas, 120 T. Hr. Almonde u. V.
Der Wind Nord-Ost.